

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

42 (25.5.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 42.

Freitag, den 25. Mai

1849.

Schuldenliquidation.

[418] Nro. 13,363. Sinsheim. Die Georg Baumeisters Eheleute von Weiler sind gelonnen mit ihren zwei minderjährigen Kindern nach Nordamerika auszuwandern; wir haben Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 4. Juni l. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt und werden hiezu die Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen, daß, wenn sie bis zu dieser Tagfahrt ihre Forderungen nicht anmelden, man ihnen später dazu nicht mehr verhelfen könne.

Sinsheim, 21. Mai 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

[413] Die Bitte der Salomon Reinach Wittwe von Sinsheim um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes betr.

Da auf die diesseitige Aufforderung vom 19ten Februar d. J., Nro. 5210, gegen das Gesuch der Wittwe Salomon Reinach von Sinsheim eine Einsprache nicht geltend gemacht wurde, so ergeht

V e r f ü g u n g.

Nro. 12,834. Die Wittwe des Mäcklers Salomon Reinach von Sinsheim, Karolina geborene Robinson, sei in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes einzuweisen.

Sinsheim, den 7. Mai 1849.

Großh. bad. Bezirksamt.

B o d e.

Stein.

[415] Die Bitte der Johann Kaufmanns Wittwe von Sinsheim um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes betr.

Da auf die diesseitige Aufforderung vom 19ten Februar d. J., Nro. 5209, eine Einsprache gegen das Gesuch der Johann Kaufmanns Wittwe von Sinsheim nicht erhoben wurde, so ergeht

V e r f ü g u n g.

Nro. 12,796. Die Wittwe des verlebten Bürgers und Landwirths Johann Kaufmann von Sinsheim, Elisabetha geborene Dörr, sei in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes einzuweisen.

Sinsheim, den 7. Mai 1849.

Großherzogliches Bezirksamt

B o d e.

Stein.

[417] Hüffenhardt, Bezirksamts Neckarbischofsheim, den 19. Mai 1849.

Pfarrer Mickel und Bürgermeister Hahn von hier sind theils irthümlich, theils böswillig des Verraths an der Volkssache beschuldigt worden, in

dem sie die Absicht gehabt hätten, einige Offiziere und Soldaten der Truppenabtheilung, welche sich nach Bonfeld und Fürfeld geflüchtet hatten, der Gefangenschaft zu entziehen und ihnen den Weg zur Flucht zu öffnen. Wir erklären hiermit zur Ehrenrettung der Schweregegriffenen, daß sie von der hiesigen Gemeinde nach Fürfeld gesendet waren, um die dortigen Offiziere und Soldaten zur Rückkehr auf badischen Boden und zum Uebertritte auf die Seite des Volkes zu bewegen und zu verhindern, daß Bürgerblut fließe. Sie handelten also ganz in unserm Auftrage, wenn sie einige Offiziere und Soldaten, die sich unter ihren Schutz begaben und welche sich ihnen als Gefangene der Hüffenhardter Bürgerwehr erklärt hatten, hierher bringen wollten, damit solche hier die weitere Verfügung der provisorischen Landesregierung erwarten sollten. Man that ihnen darum Unrecht, daß man sie sammt den Offizieren in Babstadt, als wären sie Volksverräther, gefangen nahm; dies erkannten auch die dort versammelten Bürgerwehrmannschaften, da sie sie bald wieder in Freiheit setzten, während man die gefangenen Offiziere nach Neckarbischofsheim ablieferete. Wir fügen nur noch den Wunsch bei, daß alle jene Menschen, welche sie verdächtigen, solch ehrenhafte und uneigennütige Volksfreunde sein möchten, als Pfarrer Mickel und Bürgermeister Hahn es sind.

Im Namen der ganzen Gemeinde:

Der Gemeinderath: Das Bürgerwehrkommando:
Freundenberger. Freundenberger.

Karl Schneider.

Karl Mann.

Der Bürgerausschuß:

Karl Friedrich Thümmich.

Bernhard Schwarz.

Karl Eisenbeiser.

Georg Hübner.

Liegenschaftsversteigerung.

[409] Walldorf. In Folge richterlicher Verfügung des großh. Bezirksamts Wiesloch vom 13. August 1848. Nr. 20,118, wird dem Bürger und Tagelöhner Ph. Wendelin Frohmüller dahier, bis Montag, den 4. Juni l. J., Nachmittags 2 Uhr, versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Nr. 247. 17 Ruthen Hofraithe unten am Flecken, neben dem Ackerfeld und Stephan Bianki, mit einem einstöckigen Wohnhaus. Lar 400 fl.
Walldorf, den 3. Mai 1849.

Der Bürgermeister.

Eichhorn.

Frey.

Liegenschaftsversteigerung.

[410] Walldorf. Auf richterlicher Verfügung werden dem Friedrich Ferle dahier bis Montag, den 18. Juni l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, als:

- Schätzungspreis.
- Nr. 288. 10 Rth. Hofraithe außen am Flecken an der Straße gegen Rußloch, neben dem Weg und Löwenwirth Gieser, mit einem einstöckigen Haus mit gewölbtem Keller, sammt 16 Rth. Hausgarten. 900 fl.
 - Nr. 1918. 1 Brtl. 7 Rth. Garten im Kiegel, neben Förster Montanus Erben und Aufstößer 300 fl.
 - Nr. 859. 1 Btl. 39 Rth. Acker rechts der Straße, neben Gg. Schaffner u. Franz Heinrich Eichhorn 150 fl.
 - Nr. 1596. 1 Btl. 28 Rth. Acker gegen den Ruther Bruch, neb. Peter Schuhmacher und Mariahilfsbruderschaft 100 fl.
 - Nr. 3232. 32 Rth. Acker am Speierer Weg, neben Georg Maier und Johannes Pfisterer 60 fl.
 - Nr. 3333. 1 Btl. 16 Rth. Acker auf den vierzehn Morgen, neben Peter Rauert und Georg Maier 160 fl.
 - Nr. 5533. 1 Brtl. 16 Rth. Acker rechts am Kockenauerpfad, neben Georg Jakob Kamm und Georg Philipp Gieser 70 fl.
 - Nr. 3191. 1 Brtl. 15 Rth. Acker zwischen dem Speierer und sauern Weg, neben Jak. Schell und Adam Kempf 100 fl.

Summa 1840 fl.

Walldorf, den 3. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

E i c h h o r n.

Frey.

Liegenschaftsversteigerung.

[411] Walldorf. Auf richterliche Zugriffsverfügung vom 2. November 1847, Nro. 29,656, werden dem hiesigen Bürger und Maurermeister Johannes Schwarz bis Montag den 4. Juni l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert

und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

Schätzungspreis.

Ein einstöckiges Haus an der Rußlocher Straße, neben Georg Freund und Ackerfeld 300 fl.

Walldorf, den 3. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

E i c h h o r n.

Frey.

Liegenschaftsversteigerung.

[412] Walldorf. In Folge richterlicher Verfügung des großh. Bezirksamts Wiesloch vom 7. Dezember 1848, Nr. 30,341, werden der Franz Heinrich Wettstein Wittwe bis

Montag den 4. Juni l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, als

1.

Lar.

Nr. 144, circa 11 Rth. Hofraitheplatz, im hinteren Flecken, neb. Peter Hermann Eichhorn und Johannes Mühlbaier, stoßt vorn auf die Gemeindefasse, hinten mit circa 30 Rth. auf den Fleckengraben stoßend, mit einem halben einstöckigen Wohnhaus, halber Scheuer mit Stall unter einem Dach 800 fl.

2.

Nr. 817. 1 Btl. 8 Rth. Acker, rechts der Straße, neben Johannes Maier und Philipp Hoffmann 100 fl.

3.

Nr. 1743. 39 Rth. Acker, rechts am Röther Weg, neben Christoph Rauert und Heinrich Kaltenmaier 40 fl.

4.

Nr. 3913. 1 Brtl. 11 Rth. Acker an den Hüttelsäckern, neben dem Heiligengut und Max Herrmann 100 fl.

5.

Nr. 5355. 1 Brtl. 35 Ruthen Acker, auf dem Wiesgraben, neben Dietrich Frey und Jakob Schell 60 fl.

Summa 1100 fl.

Walldorf, den 3. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

E i c h h o r n.

Frey.

Die Überfahrts-Preise nach Amerika



sind nochmals herabgesetzt worden, und betragen gegenwärtig

Von Mannheim bis Newyork über Antwerpen, Abfahrt am 5., 15. u. 25. jeden Monats nur fl. 57. 48.

„ „ „ „ „ Havre mit Einschluß des Kopfgeldes, Abfahrten am 29. Mai, 7. und 21. Juni, fl. 69. 48.

„ „ „ „ „ Bremen sammt Kost auf dem Seeschiff, Abfahrt am 26. Mai mit neutralen Schiffen fl. 95. 48.

[416] Kinder durchaus billiger, unter 1 Jahr ganz frei.

Die concessionirte durch eine Caution von fl. 10.000. sicher gestellte Beförderungs-Anstalt des ref. Notars C. Stählen in Heilbronn.